

Geschäftsbericht 2022

Inhalt

7	Vorwort von Martin Derungs, Geschäftsführer
9	Vorwort von Urs Schädler, Präsident des Verwaltungsrates
10	Nachhaltigkeitsbericht 2022
11	Kennzahlen
17	Projekte
20	Finanzbericht IBC
21	Jahresrechnung IBC
34	Bericht der Revisionsstelle

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Urs Schädler, Präsident
Gieri Caviezel
Nadia Semadeni (ab Juni 2022)
Silva Semadeni
Thomas Tanner
Roland Treppe (bis Juni 2022)

Geschäftsleitung

Martin Derungs, Geschäftsführer
Stefan Illien, Leiter Technik & Netze
Markus Kunz, Leiter Markt & Energie (bis September 2022)
Martin Lang, Leiter Finanzen & Dienste

Impressum

Projektleitung: IBC Energie Wasser Chur
Konzept & Gestaltung: comunicaziun.ch, Ilanz
Fotografie: Yanik Bürkli, Bonaduz / ROB NICOLAS, Chur
Druck: comunicaziun.ch, Ilanz

Solkraftwerk ARA Chur



Stefan Illien, Martin Derungs, in der Bobinenhalle bei der IBC Energie Wasser Chur



Chur bis 2040 mit CO₂-neutraler Wärme/Kälte fossilfrei versorgen

Martin Derungs, Geschäftsführer

Die aktuelle geopolitische Lage mit dem Krieg in der Ukraine und den daraus resultierenden Lieferengpässen, sowie den stark steigenden Preisen für Elektrizität, Erdöl und Gasenergie bewegen, verstärken das Umdenken, und fördern die Abkehr von fossilen Heizsystemen für Raumwärme und Brauchwarmwasser in einem bisher nicht gekanntem Ausmass. Dies hat einen grossen Einfluss auf das Entwicklungspotenzial und den Zeithorizont für die Bereitstellung von thermischen Netzen in dicht besiedelten Gebieten wie der Stadt Chur.

Der Masterplan Energie Chur 2040

Der IBC als Energieversorgerin von Chur kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Die IBC ist gefordert, einen fortschrittlichen Technologiemiex für die Energieversorgung zu finden, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Der Masterplan Energie Chur 2040 der IBC verfolgt das ambitionöse Ziel, die Stadt bis 2040 CO₂-frei zu versorgen.

Die IBC bietet heute Gesamtenergiedienstleistungen an. Sie entwickelt integrale Energielösungen für Areale und ganze Quartiere. Von der Versorgung mit primären Energieträgern über die Realisierung von Energiezentralen, Photovoltaikanlagen, E-Ladeinfrastrukturen, Batterie speichern bis hin zu Multi Energie-Contracting. Ebenso befinden sich all die zugehörigen Dienstleistungen von der Messung, Optimierung und Zuweisung aller benötigten Energieflüsse bis hin zu den entsprechenden Abrechnungsdienstleistungen im Angebotsportfolio der IBC.

CO₂-freie Wärme-/Kältebereitstellung – Technologiemiex

Mit dem Bau der ersten Etappe der Fernwärme von der Kehrichtverbrennungsanlage Trimmis (GEVAG) nach Chur im Jahre 2010 durch die Fernwärme Chur AG (FWCAG), und der Inbetriebsetzung im Jahre 2011, wurde das erste Wärmenetz in Chur Realität. Es folgte ein kontinuierlicher Ausbau. Heute ist die Kapazität der Wärmeenergie im Leitungsvor-

lauf der FWCAG bereits vollständig an Kunden verkauft. Aktuell bestehen konzeptionelle Absichten, das vorhandene grosse Wärmepotenzial aus der FWCAG-Rücklaufleitung zu nutzen, und durch die IBC in die Stadt zu führen. Kurz nach Inbetriebnahme der Fernwärme wurde durch die IBC im Jahr 2012/13 das erste Anergie-Niedertemperaturnetz in Chur West realisiert. Auch das Anergie-Niedertemperaturnetz wurde in den folgenden Jahren kontinuierlich erweitert und versorgt grosse Teile von Chur West und angrenzende Gebiete.

Im Jahre 2019 folgte der Bau der IBC Energiezentrale ARA Chur und des zugehörigen IBC-Anergie-Wärmenetzes. Die IBC realisiert somit seit 2010 Wärme- und Kältenetze in Chur. Hierbei entwickeln sich die thermischen Netze geografisch jeweils von Nord und West in Richtung Stadtmitte. Der Bau von zugehörigen Quartier-Energiezentralen ermöglicht es, immer den dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden Technologiemiex zur Bereitstellung CO₂-neutraler und fossilfreier Wärmeenergie und Kälteenergie zu realisieren. Die Energiezentralen sind beispielweise mit Hochleistungswärmepumpen, Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen und Redundanzen zur Sicherstellung einer unterbrechfreien Versorgung ausgestattet. Wobei die Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen im Winter nicht nur Wärme, sondern auch Winter-Strom produzieren. Die Wärme-/Kälteversorgung von Chur wird somit eine Kombination aller vorhandener lokaler Umwelt- und Abwärmepotenziale (Anergie) und der Abwärme aus der KVA Trimmis der GEVAG sein, und durch Konvergenz der Netze umgesetzt. Dies immer im Sinne der IBC – Gut versorgt.

Nach elf Jahren als CEO bei der IBC Energie Wasser Chur übergibt Martin Derungs die Führung einer gut aufgestellten IBC per 1. Januar 2023 an den neuen CEO Stefan Illien und wünscht ihm für die zukünftigen Herausforderungen viel Erfolg und alles Gute.

«IBC realisiert seit 2010 Wärme- und Kältenetze in Chur.»

Urs Schädler, in der Energiezentrale bei der ARA Chur



Wir sind politisch eingebettet

Urs Schädler, Präsident des Verwaltungsrates

Die IBC gehört der Churer Bevölkerung. Als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt sind wir deshalb auch in die politischen Prozesse eingebettet. Diese Verantwortung nehmen wir seit jeher wahr, und informieren beispielsweise den Gemeinde- und Stadtrat von Chur über strategische Projekte, Budgets oder auch die Jahresrechnung. Hinzu kommen die unzähligen Bauvorhaben, welche die Hoch- und Tiefbaudienste der Stadt Chur im Gleichschritt mit der IBC realisieren. Es ist dank einer gemeinsamen und langfristigen Planung gelungen, die Projekte so zu koordinieren, dass Doppelspurigkeiten vermieden werden. Aufgrund der sehr grossen Investitionen, welche die IBC für die Umsetzung der Wärmestrategie mit CO₂-Netto-Null-Ziel bis 2040 tätigen wird, ist die Einbettung in den politischen Prozess nochmals auf eine neue Stufe gehoben worden: Der Stadtrat, der Gemeinderat und schliesslich die Churer Stimmbevölkerung befinden über die Finanzierung unserer Wärmestrategie.

Wir erreichen Meilensteine

Wer hätte das gedacht? – Schon seit mehr als 12 Jahren realisiert die IBC eine Wärmeversorgung für Chur und durfte schon viele Meilensteine erreichen. Mit Konsequenz und einem riesigen Erfahrungsschatz lancierten wir den Masterplan Energie, welchen wir seit einiger Zeit umsetzen. Dies benötigt grosse finanzielle Mittel. Der Verwaltungsrat hat deshalb entschieden, die Finanzierung breit abzustützen. Einerseits durch eigene Mittel, andererseits aber auch durch Bankkredite und durch Beiträge der Stadt Chur, welche der IBC den Freiraum geben, die Strategie weiterzuführen. Im Herbst haben unsere Hausbank, der Stadtrat und auch der Gemeinderat JA gesagt zu grossen finanziellen Beiträgen an

unsere Wärmestrategie. Damit haben wir weitere strategische Meilensteine erreicht. Der Weg ist mit der Volksabstimmung vom 12. März 2023 frei gemacht worden. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben sich mit rund 60% der Stimmen für unsere Wärme- und Kältestrategie ausgesprochen. Das spornt uns an! Denn wir haben viel zu bieten: Eine Wärmeversorgung in Chur mit CO₂-Netto-Null bis 2040. Dies bedeutet, dass wir im Stadtgebiet nachhaltige Alternativen zum Heizöl und Erdgas anbieten. Wir konzentrieren uns dabei auf die Fernwärme sowie die Nutzung des Grundwassers für Anergie-, Wärme- und Nieder-temperaturnetze. Die Grundlagen hierzu sind bereits geschaffen, und die Umsetzung ist seit Jahren in vollem Gange.

Wir setzen die Pionierleistungen fort

Ja, wir wissen, was zu tun ist, denn wir sind dank unserer Pionierleistungen weiter als viele andere Städte oder Agglomerationen. Trotzdem drängt die Zeit: Wir wollen es verhindern, dass sich interessierte Bauherren auf andere Lösungen einlassen. Denn wir bieten sehr viel. Zum Beispiel eine lokale, ökologische und vom Energiemarkt unabhängige Wärme- und Kälteversorgung und auch die Realisierung mit lokalen Gewerbebetrieben. Martin Derungs hat als CEO dank seiner Kompetenzen grossen Anteil an diesen Pionierleistungen. Er tritt am Jahresende 2022 in seinem wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit und alles Gute. Seinem Nachfolger, Stefan Illien, wünschen wir viel Erfolg, Freude und Befriedigung mit seinen kommenden Aufgaben. Für das grosse Engagement und die kompetente Arbeit dankt der Verwaltungsrat der gesamten Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

«Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden eine lokale, ökologische und vom Energiemarkt unabhängige Wärme- und Kälteversorgung.»

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Gut versorgt

Beim Wärmeverbund Churwalden setzen wir als Energieträger auf heimisches Holz. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der CO₂-neutral ist. Ausgehend von der Energiezentrale bei der Wittibachbrücke erstreckt sich das Wärmenetz entlang des «Wisawägli» in Richtung Portal Churwalden. Pünktlich zum ersten Schneefall 2021 ging die Energiezentrale erfolgreich in Betrieb.

Im Herbst 2022 folgte das Aufrichtefest bei der Wärmezentrale. Die eingeladenen Partner, Gemeindemitarbeiter und Kunden, sowie Einwohner Churwaldens, bekamen eine kurze Führung durch die Zentrale.

Neben dem Schulhaus der Gemeinde Churwalden, durften wir bereits diverse Kunden von unserem Produkt überzeugen. Seit der Inbetriebnahme konnten wir neun Kunden bedienen. Weiterhin würde es uns sehr freuen weitere Kunden für unser regionales Produkt zu begeistern.

CO₂-Einsparungen

Total 2022

55'548
Tonnen pro Jahr

Dies entspricht 18.9 Mio Liter Heizöl welches umgerechnet 36'000 Haushalten entspricht.

Strom

Energieproduktion	2022	2021
Wasserkraft Beteiligungsenergie (MWh)	82'059	86'033
Trinkwasserkraftwerke (MWh)	5'189	7'963
Anzahl Photovoltaikanlagen im Netz	441	358
Photovoltaik (MWh)	7'215	6'991
Wind (MWh)	4'536	4'417

Energieabsatz (%)	2021	2020
Wasserkraft	80.3%	80.6%
Solkraft	0.9%	1.1%
Geförderter Strom	6.7%	7.0%
Total erneuerbare Energien	87.9%	88.7%

CO ₂ -Einsparung	2022	2021
Tonnen pro Jahr	24'520	25'133

Wärme

Wärmeversorgung (MWh)	2022	2021
Wärmeverbund Arcas	1'815	2'405
Wärmeverbund City West	2'123	2'608
Wärmeverbund Kornquader	3'288	3'233
Wärmeverbund Haldenstein	1'111	1'074
Wärmeverbund ARA Chur	1'064	633
Wärmeverbund Churwalden	568	865
Anergenetz Chur West	2'123	2'900
Wärmeverbund Domat/Ems AG*	4'066	3'554
Energieverbund Maienfeld AG*	3'251	1'060
Fernwärme Chur AG*	31'104	36'193

*Annex-Betriebe

CO ₂ -Einsparung	2022	2021
Tonnen pro Jahr	13'575	14'299

Gasenergie

Energieabsatz (MWh)	2022	2021
Biogas Wärmemarkt (MWh)	57'201	69'343
Biogas Mobilität (MWh)	145	157

CO ₂ -Einsparung	2022	2021
Tonnen pro Jahr	17'453	21'152

Mitarbeitende

Vollzeitstellen 2022



	2022	2021
Vollzeitstellen	87.0	86.6
davon Lernende Netzelektriker	5	5

Annex-Betriebe

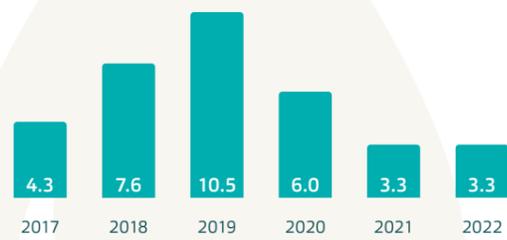
	Geschäfts- und Betriebsführung	Beteiligung IBC in %	Energieabsatz in MWh		Umsatz in TCHF	
			2022	2021	2022	2021
Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC)*	ja	65.45	45'670	54'561	3'564	3'566
Fernwärme Chur AG	ja	60	31'104	36'193	2'986	3'386
Wärmeverbund Domat/Ems AG	ja	60	4'066	3'555	484	303
Energieverbund Maienfeld AG	ja	49	3'251	1'061	402	142
Aquagrischa AG	nein	100			5'394	3'300

* Hydrologisches Geschäftsjahr vom 1.10. bis 30.9.



Wasser

Investitionen 2022 in Mio. CHF pro Jahr



3.3 Mio. CHF

	2022	2021
Wasserabsatz (Mio. m ³)	3.3	3.4
Hydranten	786	790
Öffentliche Brunnen	158	158
Wasserzähler	4'826	4'811
Hausanschlüsse	4'630	4'637
Grundwasserpumpwerke	1	1
Förderleistung (l/Min.)	24'000	24'000
Reservoirs	9	9
Inhalt (m ³)	10'955	10'955
Transportleitungen Chur (km)	32	32
Verteilungen Chur (km)	226	225

Strom

Investitionen 2022 in Mio. CHF pro Jahr



7.4 Mio. CHF

	2022	2021
Stromabsatz Versorgungsgebiet (MWh)	201'791	203'801
Stromabsatz Kunden (MWh)	165'101	167'665
Unterwerke	4	4
Trafostationen	191	190
Strassenleuchten	4'289	4'287
Stromzähler	26'882	27'171
Hausanschlüsse	4'586	4'568
Installierte Leistung (MVA)	104	104
Transportleitungen Chur (km)	134	136
Verteilungen Chur (km)	402	388
Leitungen öffentl. Beleuchtung (km)	209	208

Statistik Versorgungsverfügbarkeit

	2022 IBC	2021 IBC	2021 CH	Vorgabe ElCom
Unterbrechungshäufigkeit pro Kunde und Jahr (SAIFI)	0.1	0.1	0.3	max. 1.0
Unterbrechungsdauer in Min. pro Kunde und Jahr (SAIDI)	13.6	5.7	17.0	max. 30.0

Gasenergie

Investitionen 2022 in Mio. CHF pro Jahr



1.6 Mio. CHF

	2022	2021
Gasabsatz (MWh)	286'636	326'080
davon Biogas (MWh)	57'201	69'343
Druckreduzierungsstationen	27	27
Gaszähler	3'324	3'400
Hausanschlüsse	2'602	2'656
Installierte Leistung Netz (MW)	285	215
Transportleitungen (km)	32	32
Verteilungen (km)	80	80
Betankungen CNG-Tankstelle	3'919	4'316
Abgabe CNG-Tankstelle (MWh)	727	785

Wärme

Investitionen 2022 in Mio. CHF pro Jahr



21.3 Mio. CHF

	2022	2021
Wärmeabsatz (MWh)	12'092	13'718
Energiezentralen	21	19
Wärmezähler	167	116
Hausanschlüsse	167	87
Installierte Leistung (MW)	16.3	11.8
Verteilungen (km)	13.8	10.1

Projekte

Highlights 2022

blue Cinema Chur

Die Domenig Immobilien AG realisierte einen Kinoneubau an der Sommeraustrasse. Die IBC darf hierbei die Wärmeversorgung ab der bestehenden Wärmezentrale im City West betreiben. Der Kältebedarf wird für den Kinoneubau sowie neu auch für das bestehende Objekt City West mittels Anergie ab dem IBC-Netz Chur West gedeckt. Zudem wird das Gebiet Trist aus der Anergienzentrale Kino West mit Anergie versorgt.

blue Cinema Chur

Investitionen	1.7 Mio. CHF
City West – Wärme	1'200 kW
City West – Kälte	875 kW
Kino Chur West – Wärme	250 kW
Kino Chur West – Kälte	500 kW

Kleinbruggen Bauetappe 1

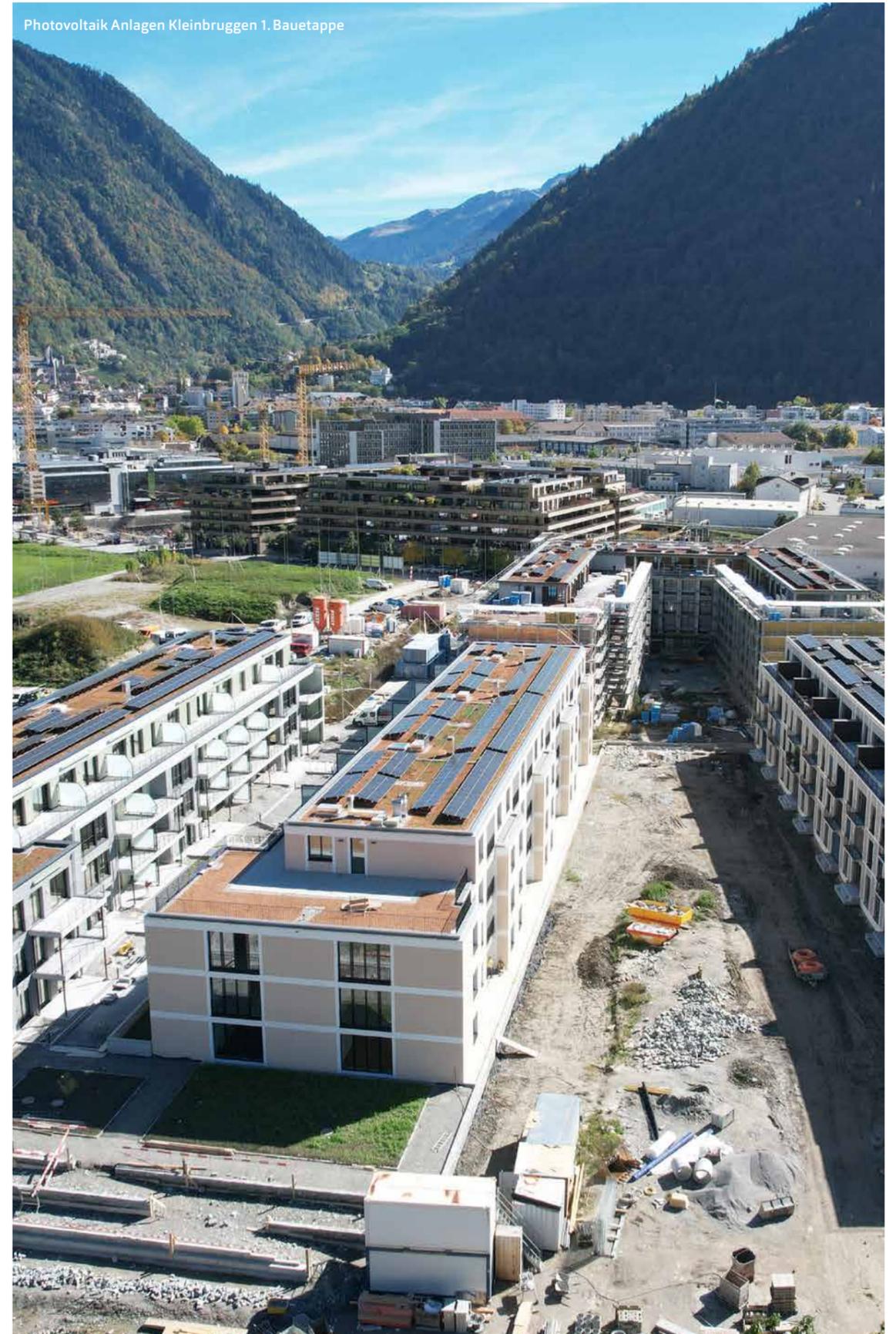
Kleinbruggen Bauetappe 1

Wärmeversorgung	1'052 MWh
Kälteversorgung	150 MWh

Auf dem Areal Kleinbruggen realisiert die IBC eine Wärme- und Kälteversorgung basierend auf Anergie. Das Areal wird in drei Etappen überbaut. Nun wurden in einer ersten Etappe vier grosse Liegenschaften erstellt. Diese werden ab einer Energiezentrale mit Wärme Kälte versorgt. Dezentral in den Liegenschaften wurden fünf Übergabestationen für die Brauchwarmwasseraufbereitung erstellt.

Durch die Realisierung im Jahr 2022 werden 206 Wohnungen jährlich mit 1'052 MWh Wärme und 150 MWh Kälte versorgt.

Photovoltaik Anlagen Kleinbruggen 1. Bauetappe



Finanzbericht IBC

Erfolgsrechnung

Die IBC schliesst per 31.12.2022 mit einem Jahresgewinn von 9.4 MCHF ab (-10.6%). Unter sehr schwierigen Rahmenbedingungen gelingt der IBC ein gutes Ergebnis, welches zwar nicht ganz an jenes des Vorjahres anknüpfen kann, jedoch gesamthaft den Erwartungen entspricht.

Energiemangellage und Preisexplosion an den internationalen Energiemärkten sind die dominierenden Themen im Berichtsjahr, welche sich auch stark auf das Jahresergebnis der IBC auswirken. Glücklicherweise je nach Energieträger mit unterschiedlichen Vorzeichen.

Trotz eines mengenmässigen Absatzrückgangs im Strom sowie massiver witterungsbedingter Absatzeinbusse im Gasgeschäft kann der Ertrag dank Tarifierungsanpassungen gesteigert werden. Entsprechend nimmt der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen um +4.6 MCHF (+6.0%) zu. Erfreulich ist die anhaltende Umsatzsteigerung im Wärmegeschäft um +0.5 MCHF. Aufgrund der hohen Investitionsausgaben nehmen auch die aktivierbaren Eigenleistungen um +0.6 MCHF zu.

Auf der Beschaffungsseite wirken sich im Berichtsjahr die exorbitant hohen Energiemarktpreise diametral unterschiedlich aus. Auswirkung im Stromgeschäft: Aufgrund des sehr trockenen Sommerhalbjahres muss die fehlende Eigenproduktion aus der Wasserkraft der beiden Partnerwerke GKC und KHR teuer am Spotmarkt beschafft werden. Das führt bei der Energie (exkl. Netznutzung) zu einem negativen Bruttogewinn. Auswirkung im Gasgeschäft: Aufgrund der nicht nur sehr trockenen, sondern auch sehr warmen Witterung können nicht benötigte, günstig im Voraus beschaffte Tranchen sehr teuer am Gasmarkt verkauft werden. Mit rund 2 MCHF beträgt die Risikospanne dieser beiden Effekte zufälligerweise etwa gleich viel, womit sich diese erfolgsneutral aufheben. Leider verteuern sich die Netznutzungskosten des Vorliegers ewz um +1.2 MCHF, was sich direkt negativ auf die entsprechend tiefere EBITDA-Marge auswirkt.

Der Personalaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um 0.2 MCHF zu, was in etwa dem Lohnstufenanstieg entspricht. Der übrige Betriebsaufwand schliesst praktisch auf Vorjahresniveau ab.

Obwohl die ordentlichen Abschreibungen erwartungsgemäss um +0.4 MCHF zunehmen, sinken erfreulicherweise die Abschreibungen aus Anlageabgängen fast im gleichen Masse. Gesamthaft nehmen die Abschreibungen um +0.7% zu. Das führt zu einem unter diesen schwierigen Bedingungen ansprechend guten Betriebsergebnis (EBIT) von 10.1 MCHF (-10.9%).

Obwohl eine Zunahme beim Finanzaufwand aufgrund der höheren Kontokorrentbelastung festzustellen ist, schliesst der Finanzerfolg besser ab. Dazu beigetragen hat ein zusätzlicher Dividendenertrag der Tochtergesellschaft Aquagriska AG im Betrag von 0.5 MCHF.

Bilanz

Die Bilanzsumme nimmt im Berichtsjahr um +30.1 MCHF zu. Die Sachanlagen nehmen aufgrund der getätigten Investitionen (abzüglich Abschreibungen) um +24.7 MCHF zu. Die Finanzanlagen nehmen um -0.6 MCHF ab. Im Umlaufvermögen nehmen die flüssigen Mittel um +3.9 MCHF, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um +1.1 MCHF zu.

Das kurzfristige Fremdkapital nimmt um +30.6 MCHF zu (kurzfristige Liquiditätsbeschaffung). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verzeichnen eine Abnahme von -3.5 MCHF. Das Eigenkapital nimmt um +3.0 MCHF zu. Die Eigenkapitalquote beträgt 51.1%.

Jahresrechnung IBC

Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.*	2022	%	2021	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	81'143		76'538	
Andere betriebliche Erträge	2)	873		1'132	
Aktivierbare Eigenleistungen		5'105		4'473	
Betriebsertrag		87'121	100.0	82'143	100.0
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	3)	-52'676	-60.5	-46'722	-56.9
Personalaufwand	4)	-10'174	-11.7	-9'990	-12.2
Sonstiger Betriebsaufwand	5)	-2'871	-3.3	-2'883	-3.5
Betriebsaufwand		-65'721	-75.4	-59'595	-72.6
Betriebsergebnis vor Abschr., Zinsen und Steuern (EBITDA)		21'401	24.6	22'548	27.4
Abschreibungen	6)	-11'319	-13.0	-11'238	-13.7
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		10'081	11.6	11'310	13.8
Finanzerfolg	7)	-641	-0.7	-746	-0.9
Ordentliches Ergebnis		9'440	10.8	10'564	12.9
Ausserordentliche Aufwände/Erträge	8)	-	0.0	-	0.0
Unternehmensergebnis		9'440	10.8	10'564	12.9

* Die Ziffern weisen auf die Erläuterungen im Anhang hin.

Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.*	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Umlaufvermögen		31'961	9.3	26'041	8.3
Flüssige Mittel		6'611		2'709	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9)	22'075		20'968	
Sonstige kurzfristige Forderungen	10)	719		22	
Vorräte und angefangene Arbeiten	11)	2'234		1'924	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12)	322		418	
Anlagevermögen		313'358	90.7	289'209	91.7
Finanzanlagen	13)	18'383		18'982	
Sachanlagen	14)	294'975		270'227	
Total Aktiven		345'319	100.0	315'250	100.0
Fremdkapital kurzfristig		72'506	21.0	41'905	13.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15)	18'151		12'588	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16)	52'084		26'879	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	17)	1'771		1'305	
Kurzfristige Rückstellungen	18)	250		240	
Passive Rechnungsabgrenzungen		250		894	
Fremdkapital langfristig		96'426	27.9	99'961	31.7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19)	96'027		99'581	
Langfristige Rückstellungen		398		380	
Total Fremdkapital		168'932	48.9	141'867	45.0
Eigenkapital		176'387	51.1	173'383	55.0
Dotationskapital		61'000		61'000	
Allgemeine Reserve		43'877		39'777	
Neubewertungsreserve		62'000		62'000	
Bilanzgewinn		9'510		10'606	
Total Passiven		345'319	100.0	315'250	100.0

* Die Ziffern weisen auf die Erläuterungen im Anhang hin.

Geldflussrechnung

TCHF	2022	2021
Unternehmenserfolg	9'440	10'564
+ Abschreibungen	10'856	10'448
+/- Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'108	-3'025
+/- Ab-/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	-696	786
+/- Ab-/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	96	224
+/- Ab-/Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-310	438
+/- Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'563	4'149
+/- Zu-/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	466	436
+/- Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-644	355
+/- Zu-/Abnahme Rückstellungen Überzeiten, Ferien, DAG	11	-95
+/- Zu-/Abnahme langfristige Rückstellungen	18	380
= Operativer Cash Flow	23'692	24'660
+/- Devestitionen/Investitionen in Beteiligungen	599	-9'105
+/- Devestitionen/Investitionen in Wertschriften	-	-
+/- Devestitionen/Investitionen in Übrige Finanzanlagen	-	-2'193
+/- Devestitionen/Investitionen in Sachanlagen	-35'603	-30'548
= Geldzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-35'004	-41'846
= Free Cash Flow	-11'313	-17'186
+/- Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25'205	19'536
+/- Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'554	447
+/- Veränderung Dotationskapital	-	-
- Gewinnablieferung vom Vorjahr	-6'436	-7'236
= Geldzu-/abfluss aus Finanzierungen	15'215	12'747
= Nettogeldzu-/abfluss	3'902	-4'440
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Anfangsbestand der flüssigen Mittel	2'709	7'149
Endbestand der flüssigen Mittel	6'611	2'709
Veränderung der flüssigen Mittel	3'902	-4'440

Eigenkapitalnachweis

TCHF	Dotationskapital	Allgemeine Reserven	Neubewertungsreserven	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
Bestand am 01.01.2021	61'000	34'977	62'000	12'077	170'054
Jahresgewinn				10'564	10'564
Zuweisung*		4'800		-4'800	-
Ausschüttung an Stadt Chur*				-7'236	-7'236
Bestand am 31.12.2021	61'000	39'777	62'000	10'606	173'383
Bestand am 01.01.2022	61'000	39'777	62'000	10'606	173'383
Jahresgewinn				9'440	9'440
Zuweisung*		4'100		-4'100	-
Ausschüttung an Stadt Chur*				-6'436	-6'436
Bestand am 31.12.2022	61'000	43'877	62'000	9'510	176'387

* Gewinnverteilung Vorjahre

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Einzelabschluss IBC erfolgt nach den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER. Diese vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view). Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet worden. Gemäss Swiss GAAP FER 2 im Allgemeinen und Swiss GAAP FER 20 im Besonderen sind die Aktiven hinsichtlich ihres tatsächlichen Bewertungsansatzes zu beurteilen. Der Verwaltungsrat beurteilt sämtliche Aktiven als werthaltig und sieht keine Anzeichen für mögliche Wertbeeinträchtigungen einzelner Positionen der Aktivseite. Aus diesem Grund kann in Übereinstimmung mit dem anwendbaren Regelwerk auf Wertberichtigungen verzichtet werden.

Transaktionen gegenüber Nahestehenden, dem Aktionär und Gruppengesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Entsprechende Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen. Als Nahestehende identifiziert ist aktuell nur die Gemeinde-korporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC). Ebenso werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Chur (Aktionär) und Gruppengesellschaften (vgl. Ziff. 13 der Erläuterungen) separat ausgewiesen.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf Basis von historischen Anschaffungs- und Herstellkosten ermittelt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Die IBC bewertet sie zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit sowie Geschäftsaktivitäten gegenüber Gruppengesellschaften. Die Forderungen werden zu Nominalwerten und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt (Betreibungen und Konkurse zu 100%). Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig errechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt (Delkredere): > 61 Tage zu 100%, 31 - 60 Tage zu 20%, 1 - 30 Tage zu 5%, nicht fällige zu 0%.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Materialvorräte werden mit einem durchschnittlichen Einstandspreis bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Angefangene Arbeiten werden zu Herstellkosten bewertet. Diese setzen sich zusammen aus den für den Auftrag angefallenen Anschaffungskosten für Material und den Fertigungskosten. Anzahlungen von Kunden werden in Abzug gebracht.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei heimfallenden Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Eigenleistungen werden sinngemäss aktiviert, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung erfolgt zu Selbstkosten (inkl. Gemeinkostenzuschläge) und enthält keine Gewinnanteile.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagenkategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer
Stromanlagen	15 – 60 Jahre
Gasanlagen	20 – 35 Jahre
Wasseranlagen	25 – 40 Jahre
Wärmeanlagen	10 – 40 Jahre
Übrige Anlagen	3 – 40 Jahre
Anzahlungen und Anlagen im Bau	nur bei Wertebussen

Fremdkapital

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Finanzinstrumente

Es werden keine derivativen Geschäfte zu Handelszwecken abgeschlossen.

Geldflussrechnung

Die IBC erstellt die Geldflussrechnung mittels der indirekten Methode, ausgehend vom Unternehmenserfolg.

Personalvorsorgeeinrichtung

Die IBC Energie Wasser Chur ist der Pensionskasse Stadt Chur (PKSC) angeschlossen. Die PKSC ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Sie unterhält

die berufliche Vorsorge der Mitglieder des Stadtrates von Chur sowie der Arbeitnehmenden der Stadt Chur, der IBC, der Kreisverwaltung, der Bürgergemeinde Chur und der Geschäftsstelle der PKSC. Die PKSC versichert diese Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat festgelegt. Die Gewährleistung von mindestens den gesetzlichen Minimalleistungen (BVG) wird über eine Schatenrechnung sichergestellt. Die PKSC wird als teilautonome Pensionskasse geführt, d. h. die Risiken Tod und Invalidität werden über eine Rückversicherung abgedeckt, das Langleberisiko (Altersrenten) sowie das Anlagerisiko für die Vorsorgerückstellung zur Finanzierung der Altersleistungen trägt die PKSC selbst.

Das oberste Organ der PKSC bildet die Verwaltungskommission. Die Kommission besteht aus je drei Vertretenden der Arbeitgeber und der Arbeitnehmenden. Präsiert wird die Kommission durch eine neutrale Fachperson. Die IBC wird über die Arbeitnehmervertretung der Berufsgruppe der handwerklich/manuellen Funktionen vertreten. Dies ist zurzeit Martin Lang, Leiter Finanzen & Dienste bei der IBC.

Die IBC ist gegenüber der Pensionskasse keine Verpflichtungen eingegangen und trägt keine anlage- oder versicherungstechnischen Risiken. Die IBC ist somit nicht Risikoträgerin der Personalvorsorge und übernimmt deshalb die Arbeitgeber-Beiträge unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtungen in die Jahresrechnung.

Die PKSC erzielte 2022 eine Rendite von -8.0%* aus der Vermögensbewirtschaftung (der Durchschnitt der Schweizer Vorsorgeeinrichtungen gemäss Peer-Group «UBS Pensionskassen-Performance» beträgt -9.5%). Die Soll-Wertschwankungsreserve von 18.0% der selbstgetragenen Vorsorgeverpflichtungen plus Vorsorgerückstellung ist mit rund 7.5%* (VJ 18.0%) teilweise geäufnet. Der Deckungsgrad bei den selbstgetragenen Vorsorgeverpflichtungen beträgt rund 107.5%* (VJ 118.0%), derjenige über die gesamte Vorsorgeeinrichtung, also auch unter Einbezug der extern getragenen Vorsorgeverpflichtungen liegt bei rund 106.7%* (VJ 115.9%). Hinzu kommen noch Rückstellungen für die Verstärkung der PKSC, welche nicht in die Berechnung des Deckungsgrads einbezogen wurden.

(* = provisorisch berechnete Werte – die definitiven Werte lagen bei Erstellung dieses Berichts noch nicht vor)

Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

1. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	TCHF	2022	2021
Stromgeschäft		44'915	42'645
Gasgeschäft		24'668	22'430
Wassergeschäft		5'712	5'494
Wärmegeschäft		2'433	1'959
Dienstleistungen		3'490	4'002
Verluste aus Forderungen		-75	8
Total		81'143	76'538

2. Andere betriebliche Erträge

Andere betriebliche Erträge beinhalten unter anderem Erträge aus Personalvermietung für die Gemeindegemeinschaft Kraftwerk Chur-Sand im Umfang von 352 TCHF (Vorjahr 351 TCHF) sowie Erträge aus Versicherungsleistungen, Kostenbeteiligungen an Anlagen, Mieten und Mahnspesen im Gesamtbetrag von 522 TCHF (Vorjahr 781 TCHF).

3. Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	TCHF	2022	2021
Stromgeschäft		-24'839	-19'694
Gasgeschäft		-16'629	-16'380
Wassergeschäft		-301	-224
Wärmegeschäft		-1'509	-1'218
Konzessionen, Lizenzen		-4'760	-4'907
Materialaufwand		-1'115	-1'478
Dienstleistungen		-3'523	-2'821
Total		-52'676	-46'722

4. Personalaufwand	TCHF	2022	2021
Lohnaufwand		-8'229	-8'091
Sozialversicherungsaufwand		-1'536	-1'561
Übriger Personalaufwand		-409	-338
Total		-10'174	-9'990

5. Sonstiger Betriebsaufwand	TCHF	2022	2021
Liegenschaftsaufwand		-75	-71
Unterhalt mobile Sachanlagen		-70	-106
Fahrzeugaufwand		-157	-139
Sachversicherungen		-165	-141
Energieaufwand (Eigenbedarf)		-314	-243
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-1'906	-1'804
Marketing		-124	-308
Liegenschaftssteuern		-3	-3
Übriger Betriebsaufwand		-57	-68
Total		-2'871	-2'883

6. Abschreibungen	TCHF	2022	2021
Abschreibungen Sachanlagen		-10'804	-10'396
Abschreibungen Sachanlagen Abgang		-463	-790
Abschreibungen Fahrzeuge im Leasing		-52	-52
Total		-11'319	-11'238

- Abschreibungen auf Sachanlagen: Der Abschreibungsaufwand basiert auf den Anschaffungs- und Herstellkosten sowie den entsprechenden Nutzungsdauern der einzelnen Anlagekategorien.
- Abschreibungen auf Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen): Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

7. Finanzerfolg	TCHF	2022	2021
Finanzaufwand		-1'356	-949
Finanzertrag		715	203
Total		-641	-746

8. Ausserordentliche Aufwände/Erträge

Im Berichtsjahr gibt es keine ausserordentlichen Aufwände oder Erträge zu verzeichnen.

Bilanz für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten		20'134	18'573
Gegenüber der Stadt Chur		1'645	1'881
Gegenüber Gruppengesellschaften		396	475
Gegenüber Nahestehenden		154	310
Wertberichtigungen (Delkredere)		-254	-271
Total		22'075	20'968

10. Sonstige kurzfristige Forderungen	TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten		19	22
Gegenüber Gruppengesellschaften		700	-
Total		719	22

11. Vorräte und angefangene Arbeiten	TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Materialvorräte		1'572	1'434
Aufträge in Arbeit		662	490
Total		2'234	1'924

12. Aktive Rechnungsabgrenzungen	TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten		322	395
Gegenüber Gruppengesellschaften		-	23
Total		322	418

13. Finanzanlagen	TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Beteiligungen (Gruppengesellschaften)		11'245	11'844
Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)		27	27
Übrige Finanzanlagen Dritte		111	111
Übrige Finanzanlagen Gruppengesellschaften		7'000	7'000
Total		18'383	18'982

Beteiligungen (Gruppengesellschaften)		Aktienkapital in TCHF	Kapitalanteil 31.12.2022	Kapitalanteil 31.12.2021	Anschaffungswert in TCHF	Buchwert 31.12.2022 in TCHF
Gesellschaft	Sitz					
Fernwärme Chur AG	Chur	3'000	60.00%	60.00%	1'800	1'800
Wärmeverbund Domat/Ems AG	Domat/Ems	1'000	60.00%	60.00%	600	600
Energieverbund Maienfeld AG	Maienfeld	2'000	49.00%	49.00%	980	980
Aquagrischa AG *	Klosters	100	100.00%	100.00%	8'000	7'478
EG Sonnenstrom IBC **	Chur	-	50.00%	50.00%	464	387
Total						11'245

* Earnout-Modell gemäss Kaufvertrag: Von den 7.5 MCHF sind 4.5 MCHF bezahlt und 3 MCHF als Verpflichtung passiviert, welche in vier Jahresraten à 1 MCHF aufgrund von zu erwirtschaftenden Ziel-EBIT's jeweils per 31.03. zur Zahlung fällig sind (inkl. Bonus-Malus System: min. 0 MCHF, max. 4.5 MCHF).

** Einfache Gesellschaft Sonnenstrom IBC (Die Sonnenstrom AG 50%, IBC 50%).

Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)		Aktienkapital in TCHF	Kapitalanteil 31.12.2022	Kapitalanteil 31.12.2021	Anschaffungswert in TCHF	Buchwert 31.12.2022 in TCHF
Gesellschaft	Sitz					
Swisspower AG	Zürich	460	4.35%	4.35%	20	20
Verband Schweiz. Gasindustrie VSG	Zürich	1'630	0.40%	0.40%	6	6
Swiss Eco Line AG	Chur	193	3.42%	3.42%	99	1
Total						27

Übrige Finanzanlagen

Gesellschaft	Sitz	Buchwert 31.12.2021 in TCHF	Zugang in TCHF	Abgang in TCHF	Buchwert 31.12.2020 in TCHF
Darlehen Wärmeverbund Domat/Ems AG *	Domat/Ems	7'000	-	-	7'000
Bardepot Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)	Bern	101	-	-	101
Darlehen Schweiz. Verein für Lehr- und Demonstrationskraftwerke (SVLD)	Churwalden	10	-	-	10
Total		7'111			7'111

* Rangrücktritt an die Wärmeverbund Domat/Ems AG über 1.0 MCHF. Gemäss VR-Beschluss vom 23.03.2023 ist keine Wertberichtigung notwendig aufgrund gegebener Werthaltigkeit.

14. Sachanlagen

Sachanlagespiegel

TCHF	Stromanlagen	Gasanlagen	Wasseranlagen	Wärmeanlagen	Übrige Anlagen	Anlagen im Bau	Total IBC
Anschaffungswerte							
Stand 31.12.2021	225'317	70'185	115'763	15'222	26'579	25'619	478'685
Zugänge	8'617	1'853	3'596	19'944	2'334	-214	36'130
Abgänge	-1'499	-753	-1'311	-	-204	-	-3'767
Umklassierungen	-330	-	-	-2'314	2'644	-	-
Stand 31.12.2022	232'105	71'285	118'048	32'852	31'353	25'405	511'048
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 31.12.2021	90'617	47'290	55'800	2'635	12'188	-	208'530
Abschreibungen LJ	5'235	1'931	2'350	465	824	-	10'805
Abgänge	-1'325	-611	-1'164	-	-140	-	-3'240
Umklassierungen	-49	-	-	-403	452	-	-
Stand 31.12.2022	94'478	48'610	56'986	2'697	13'324	-	216'095
Nettowerte							
Stand 31.12.2021	134'700	22'895	59'963	12'587	14'390	25'619	270'154
Zugänge	8'617	1'853	3'596	19'944	2'334	-214	36'130
Abschreibungen LJ	-5'235	-1'931	-2'350	-465	-824	-	-10'805
Abgänge	-174	-142	-147	-	-63	-	-526
Umklassierungen	-281	-	-	-1'911	2'192	-	-
Stand 31.12.2022	137'627	22'675	61'062	30'155	18'029	25'405	294'953

In den Sachanlagen ist ein Finanzierungsleasing (Laufzeit vom 01.06.2015 bis 31.05.2023) enthalten, welches im obigen Anlagespiegel nicht enthalten ist. Es handelt sich dabei um einen Unimog zum Anschaffungswert von 415 TCHF, der über 8 Jahre (p.a. 52 TCHF) abgeschrieben wird. Der Buchwert per 31.12.2022 beträgt 21.6 TCHF.

15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	TCHF 31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten	12'792	11'778
Gegenüber der Stadt Chur	5'038	512
Gegenüber Gruppengesellschaften	321	298
Total	18'151	12'588

16. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten		20'000	15'000
Gegenüber der Stadt Chur		27'204	8'342
Gegenüber Nahestehenden		4'880	3'537
Total		52'084	26'879

17. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten		771	305
Gegenüber Gruppengesellschaften		1'000	1'000
Total		1'771	1'305

18. Passive Rechnungsabgrenzungen	TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten		250	775
Gegenüber der Stadt Chur		-	119
Total		250	894

19. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten		65'027	67'581
Gegenüber der Stadt Chur		29'000	29'000
Gegenüber Gruppengesellschaften		2'000	3'000
Total		96'027	99'581

Fälligkeitsstruktur der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	TCHF	Betrag	Laufzeit
Finanzierungsleasing CS		27	31.05.2023
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24018)		5'000	12.12.2023
Verpflichtung aus Kauf Beteiligung Aquagrischa AG (Kto. 24105)		1'000	31.03.2024
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24017)		3'750	02.10.2024
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24013)		20'000	06.10.2024
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24016)		5'000	30.01.2025
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24019)		10'000	04.03.2025
Verpflichtung aus Kauf Beteiligung Aquagrischa AG (Kto. 24105)		1'000	31.03.2025
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24023)		5'000	21.05.2025
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24014)		10'000	06.10.2025
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24015)		6'250	06.10.2030
Darlehen der Stadt Chur		29'000	31.12.2031
Total		96'027	

Weitere offenkundigspflichtige Tatbestände

20. Risikobeurteilung

Die IBC hat eine systematische Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei liegt der Fokus auf den Risiken, welche die Erreichung der strategischen Ziele gefährden können. Die Risikobeurteilung basiert auf einem Modell, in welchem die Risiken nach verschiedenen Kriterien beurteilt und bewertet werden. Diese Beurteilung wird periodisch überarbeitet und jährlich bei der Festlegung der strategischen Ziele und Massnahmen berücksichtigt.

21. Garantien

Per Bilanzstichtag bestehen keine Garantieverpflichtungen.

22. Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31.12.2022 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 23.03.2023 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der IBC für die Genehmigung durch den Stadtrat verabschiedet.

24. Verzicht auf die Erstellung einer Konzernrechnung

Die Stadt Chur (Aktionärin) und der Verwaltungsrat verzichten auf die Erstellung einer Konzernrechnung (Bestimmung von Art. 33 Abs. 2 des IBC-Gesetzes), da

- eine zuverlässige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage (Vermögens- und Ertragslage) dadurch nicht beeinträchtigt wird und auf Stufe Einzelabschluss erfolgen kann;
- die Abgeltung gegenüber dem Aktionär davon nicht tangiert wird;
- die operative und strategische Führung aus dem «Stammhaus» IBC erfolgt und die Tochtergesellschaften kein eigenes Personal angestellt haben.

25. Rundung der Beträge in der Jahresrechnung

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen bestehen.

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt dem Stadtrat, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:	TCHF
Gewinnvortrag	70
Jahresgewinn	9'440
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2022	9'510
Verzinsung Dotationskapital (3.83% von 61 Mio. CHF)	-2'336
Saldo	7'174
Dividende (½ vom Saldo)	-3'600
Zuweisung an Allgemeine Reserve	-3'500
Vortrag auf neue Rechnung	74

Alfina Revision AG

Masanserstrasse 136
7000 Chur
+41 81 286 77 01

Landstrasse 36
7252 Klosters Dorf
+41 81 414 00 10

info@alfina.ch

ALFINA

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stadtrat der Stadt Chur in Sachen

IBC Energie Wasser Chur (IBC), Chur**Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der IBC Energie Wasser Chur (IBC) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



alfina.ch

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführten Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befinden sich auf der Website von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 23. März 2023

Alfina Revision AG

Oliver Fratschöl
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

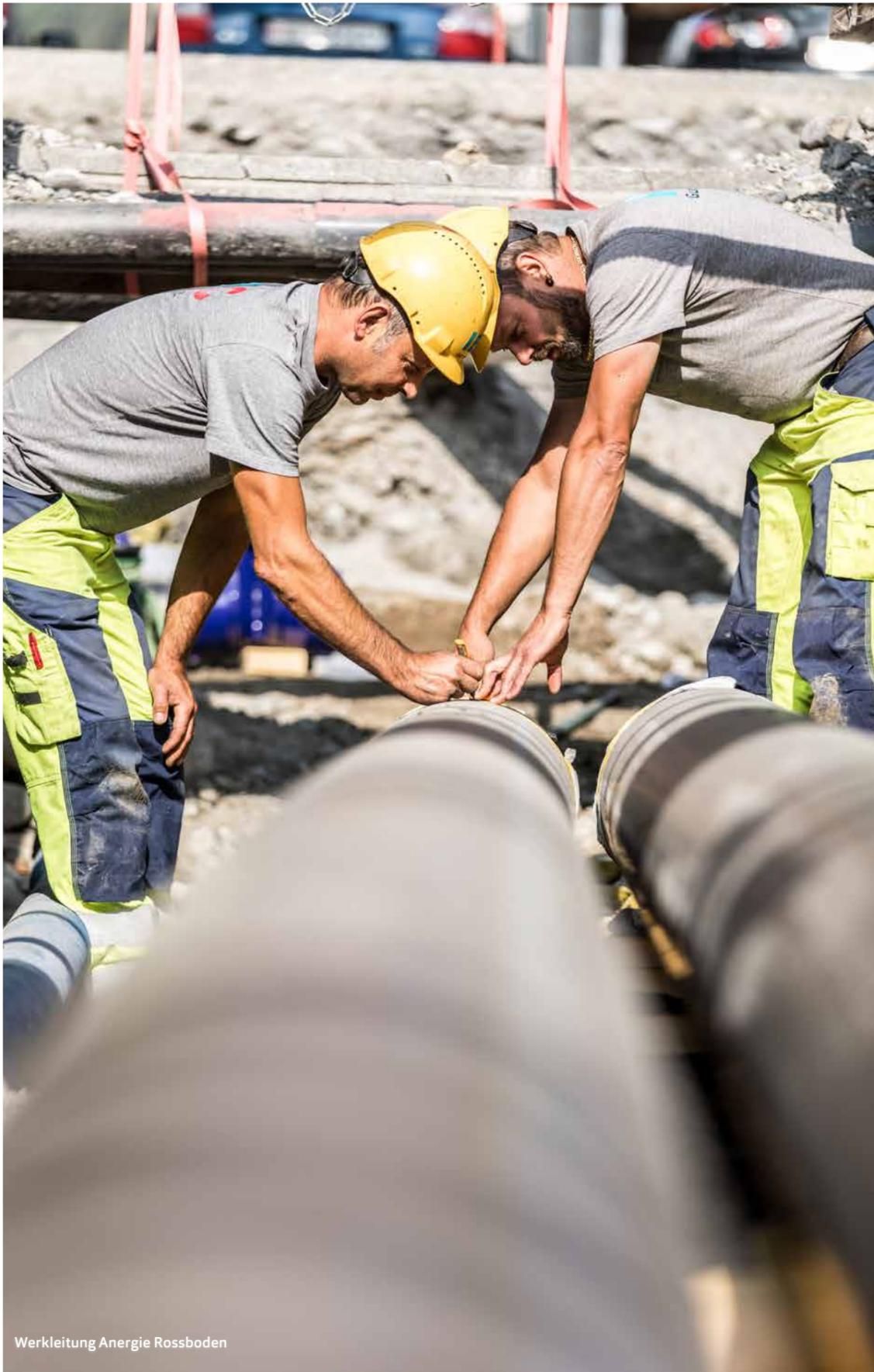


Christian Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

alfina.ch



Werkleitung Anergie Rosboden

 @ibc_chur

 /ibc_chur

 /ibc.chur

IBC Energie Wasser Chur
Felsenastrasse 29, 7000 Chur

Kundendienst
+41 81 254 48 00, info@ibc-chur.ch

IBC
Gut versorgt.